

Impfempfehlung für Kaninchen

(gültig seit Februar 2019)

Gegen diese Infektionen sollten Kaninchen immer geschützt sein:

Myxomatosevirus und Rabbit-Haemorrhagic-Disease-Virus (RHD)

Grundimmunisierung:

Im Alter von

4 - 6 Lebenswochen Myxomatose, RHD

3 Wochen später Myxomatose, RHD

Ausnahme: Bei Verwendung des gentechnisch veränderten Kombinationsimpfstoffes erfolgen Wiederholungsimpfungen in 12-monatigem Abstand. Bei einer früheren Wiederholungsimpfung sowie bei Kaninchen, die bereits mit einem anderen Myxomatose-Impfstoff geimpft wurden oder eine natürliche Myxomatose-Feldinfektion durchlebt haben, entwickelt sich aufgrund vorhandener Antikörper und daraus resultierender Neutralisation des Impfstoffes möglicherweise keine ausreichende Immunantwort gegen RHD.

In einem höheren Alter vorgestellte Tiere erhalten ihre Impfungen gemäß Gebrauchsinformationen des Impfstoffs.

Wiederholungsimpfungen:

alle 6 Monate Myxomatose (in Endemiegebieten ggf. alle 4 Monate)

alle 6* - 12 Monate RHD (Häsinnen in intensiver Zuchtnutzung sollten in kürzeren Intervallen - alle 6 Monate - geimpft werden.)

*) Durch verkürzte Wiederholungsintervalle kann auch ein gewisser Schutz gegen die RHDV2-Variante erreicht werden.

Impfungen gegen diese Infektionen empfiehlt der Tierarzt individuell – je nach Lebensumständen des Tieres und/oder aktueller Seuchenlage:

Pasteurella multocida / *Bordetella bronchiseptica*

- Vor allem als Bestandsimpfung in Kaninchenzuchten.
- Durch regelmäßige Wiederholungsimpfungen soll in Verbindung mit geeigneten veterinärhygienischen Maßnahmen eine Verminderung des Infektionsdrucks im Bestand erzielt werden.
- **Grundimmunisierung:** 2 x im Abstand von 14 Tagen ab der 4. Lebenswoche
- **Wiederholungsimpfungen:** Alle 6 Monate; bei intensiv zur Zucht genutzten Häsinnen mindestens vor jeder zweiten Trächtigkeit

Clostridiose – Kaninchen-Dysenterie-Komplex

- Vor allem in Mast- und intensiven Zuchtbetrieben
- Neben einem guten Hygiene- und Futtermanagement kann die Impfung gegen Toxine von *Cl. perfringens* dazu beitragen, die Krankheitslast zu reduzieren.
- Der Impfstoff kann entweder als Muttertierimpfstoff zum passiven Schutz der Jungtiere über mütterliche Antikörper eingesetzt oder zur aktiven Immunisierung der Zucht- und Jungtiere verwendet werden.
- **Grundimmunisierung der Häsinnen:** 1 Woche vor der Belegung sowie 2 Wochen vor der errechneten Geburt
- **Wiederholungsimpfung von grundimmunisierten Häsinnen:** 1 x vor der nächsten Zuchtsaison
- **Grundimmunisierung der Jungtiere und Rammler:** ab der 3. Lebenswoche 2 x im Abstand von 3 Wochen
- **Wiederholungsimpfung:** jährlich